

**Sprachtraining: Attribute richtig verwenden**

- 1** Schreiben Sie die folgenden Sätze ab und ergänzen Sie den Ausdruck in der Klammer als Apposition im richtigen Kasus an der jeweiligen Stelle.

**Beispiel:** *Hugo von Hofmannsthal war außerdem Mitbegründer der Salzburger Festspiele (das weltweit bedeutendste Festival der klassischen Musik).*

→ *Hugo von Hofmannsthal war außerdem Mitbegründer der Salzburger Festspiele, des weltweit bedeutendsten Festivals der klassischen Musik.*

- A** Hugo von Hofmannsthal erhielt zunächst häuslichen Unterricht von Privatlehrern und war ab 1884 Schüler des Akademischen Gymnasiums in Wien (eine Eliteschule der Donaumonarchie).
- B** 1901 heiratete Hofmannsthal die 21-jährige Gertrud Schlesinger (die jüngere Schwester seines Freundes Hans Schlesinger).
- C** Hofmannsthal war mit Rainer Maria Rilke und Rudolf Kassner (ein österreichischer Schriftsteller und Kulturphilosoph) befreundet.
- D** Hugo von Hofmannsthal gilt heute als einer der wichtigsten Repräsentanten der Wiener Moderne (die kulturelle Hauptströmung in der österreichischen Hauptstadt um die Jahrhundertwende).

- 2** Lösen Sie die Attributhäufungen auf. Erproben Sie unterschiedliche Formulierungsmöglichkeiten. Arbeiten Sie in Ihrem Heft.

**Beispiel:** *die 1912 veröffentlichten, mit den herkömmlichen poetischen Traditionen radikal brechenden „Morgue“-Gedichte Benns*

→ *Die „Morgue“-Gedichte Benns wurden 1912 veröffentlicht und stellten einen radikalen Bruch mit den herkömmlichen poetischen Traditionen dar.*

- A** das berühmte, von Rilke 1899 veröffentlichte Gedicht „Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort“
- B** der im Sommer 1902 verfasste und am 18. und 19. Oktober 1902 in zwei Teilen in der Berliner Zeitung „Der Tag“ erschienene sogenannte „Chandos-Brief“
- C** die von Alban Berg vertonten, teilweise in der Tradition Hölderlins und Nitzsches stehenden Texte Albert Momberts
- D** der in Darmstadt geborene und zu den Vorkämpfern des Expressionismus zählende deutsche Schriftsteller Kasimir Edschmid

- 3** Lösen Sie die Attributsätze in eine andere Attributform auf. Erproben Sie unterschiedliche Formulierungsmöglichkeiten. Arbeiten Sie in Ihrem Heft.

**Beispiel:** *eine Metapher, die sehr eindringlich ist, ... → eine sehr eindringliche Metapher*

- A** ein Gedicht, das in viele Sprachen übersetzt wurde, ...
- B** ein Gedicht, das 1899 entstanden ist, ...
- C** ein Gedicht, das sehr eindringlich wirkt, ...
- D** ein Gedicht, in dem Sprachskepsis thematisiert wird, ...
- E** ein Gedicht, das die Form eines Sonettes hat, ...